



Medienorientierung

**Budget 2013
des Kantons Basel-Stadt**

Regierungsrätin Dr. Eva Herzog
Dr. Peter Schwendener

13. September 2012



Antizyklische Finanzpolitik

- Moderates Ausgabenwachstum
- Förderung der Investitionen in den Standort Basel
- Steuersenkungen nur, wenn Handlungsspielraum vorhanden und mit Bedingungen

Budget 2013 auf einen Blick

- Überschuss Gesamtergebnis von 6.6 Mio. Franken
 - Mehrausgaben bei der Pflegefinanzierung und im übrigen Sozialbereich
 - Steigende Beiträge an den Nationalen Finanzausgleich
 - Stagnierende Steuererträge
 - Schwerpunkte: Hochschulen, Tagesbetreuung, Sicherheit und Sauberkeit
- Aber Neuverschuldung wegen hohem Investitionsvolumen
 - Selbstfinanzierungsgrad mit 48.1% unter 100%
 - Neuverschuldung in Höhe von 209.3 Mio. Franken
- Verschlechterung gegenüber Vorjahr vergleichbar mit Entwicklung anderer Schweizer Kantone (AG, GE, SH, etc.) und beim Bund



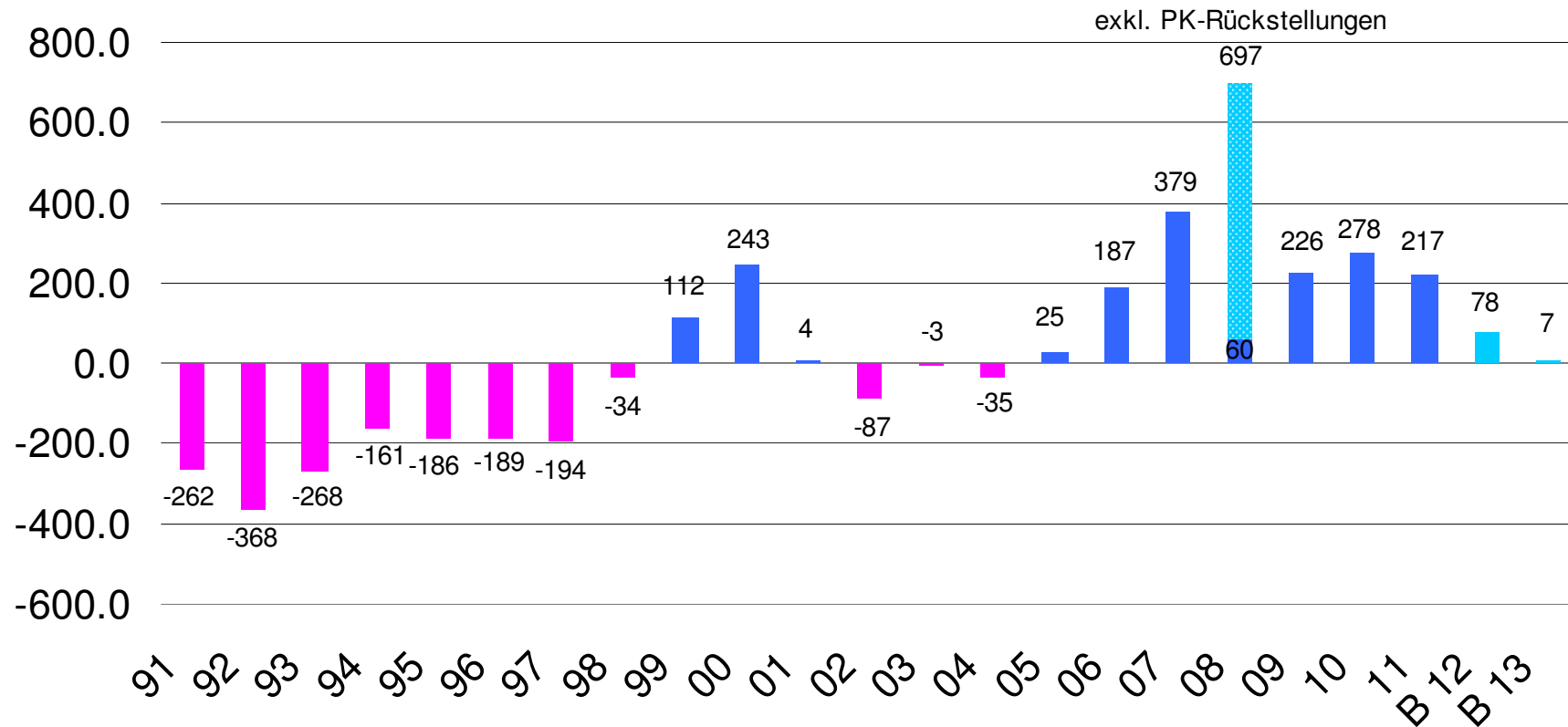
Kennzahlen im Überblick

in Mio. Franken	Rechnung 2011	Budget 2012	Budget 2013	Abw. abs. B13/B12
Gesamtergebnis	217.3	77.8	6.6	-71.2
Saldo Investitionsrechnung	-326.5	-308.4	-403.2	-94.8
Finanzierungssaldo	99.4	-95.0	-209.2	-114.2
Nettoschulden	1'709.8	1'804.8	2'014.1	209.3
Nettoschuldenquote	3.0‰	3.1‰	3.4‰	
Selbstfinanzierungsgrad (in %)	130.4%	69.2%	48.1%	



Überschuss von 6.6 Mio. Franken

Gesamtergebnis in Mio. Franken



Medienorientierung Budget 2013: Veränderungen gegenüber Budget 12

Externe Faktoren belasten Zweckgebundenes Betriebsergebnis

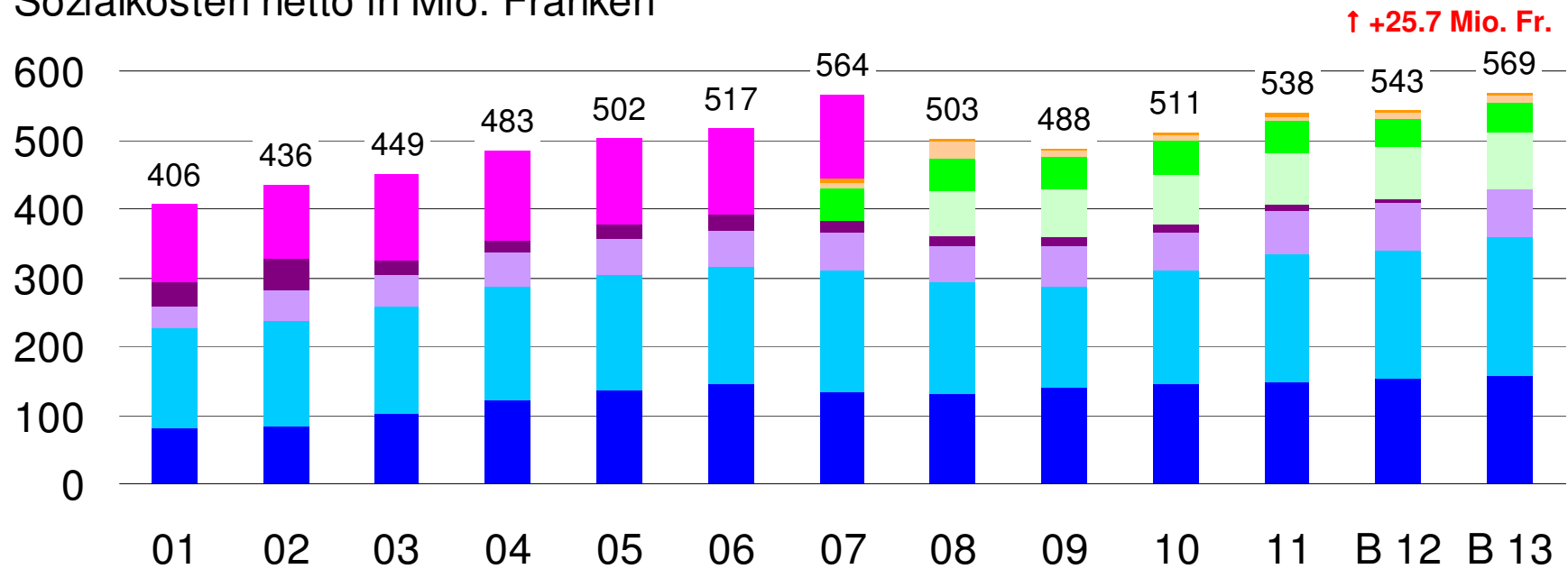
in Mio. Franken, + günstig / - ungünstig	Abw. abs. B13/B12
Zweckgebundenes Betriebsergebnis (ZBE)	
Entlastungen:	
Spitalfinanzierung gemeinwirtschaftliche Leistungen	10.0
Krankenkassen Risikobeiträge	4.6
Bussen	2.2
Feuerwehersatzabgabe	1.1
Belastungen:	
Pflegefinanzierung	-14.3
Wachstum Schwerpunkte	-11.7
Spitalfinanzierung	-7.7
Fonds Standortförderung	-5.8
Familienmietzinsbeiträge	-5.6
Unterhalt Liegenschaften	-4.7
Sozialhilfe	-4.2
Verschiebung Investitionsrechnung zu ZBE	-3.6
Ergänzungsleistungen, netto	-3.6
Fonds Bekämpfung Arbeitslosigkeit	-3.3
Behindertenbereich	-3.3
Parkraumbewirtschaftung	-1.6
Alimentenbevorschussung	-1.2
Saldo übrige Positionen	-2.2
Total Veränderung ZBE	-55.0

Schwer oder nicht steuerbare Faktoren belasten Budget 2013



Mehrausgaben im Sozialbereich

Sozialkosten netto in Mio. Franken



- Sozialhilfe
- Ergänzungsleistungen inkl. Pflegeheimfinanzierung, Beihilfen
- Prämienverbilligungen
- Risikobeiträge Krankenkassen
- Behindertenhilfe
- Stationäre Jugendhilfe
- Beitrag an Fonds zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit
- Beitrag an ALV Bund
- AHV/IV-Beiträge

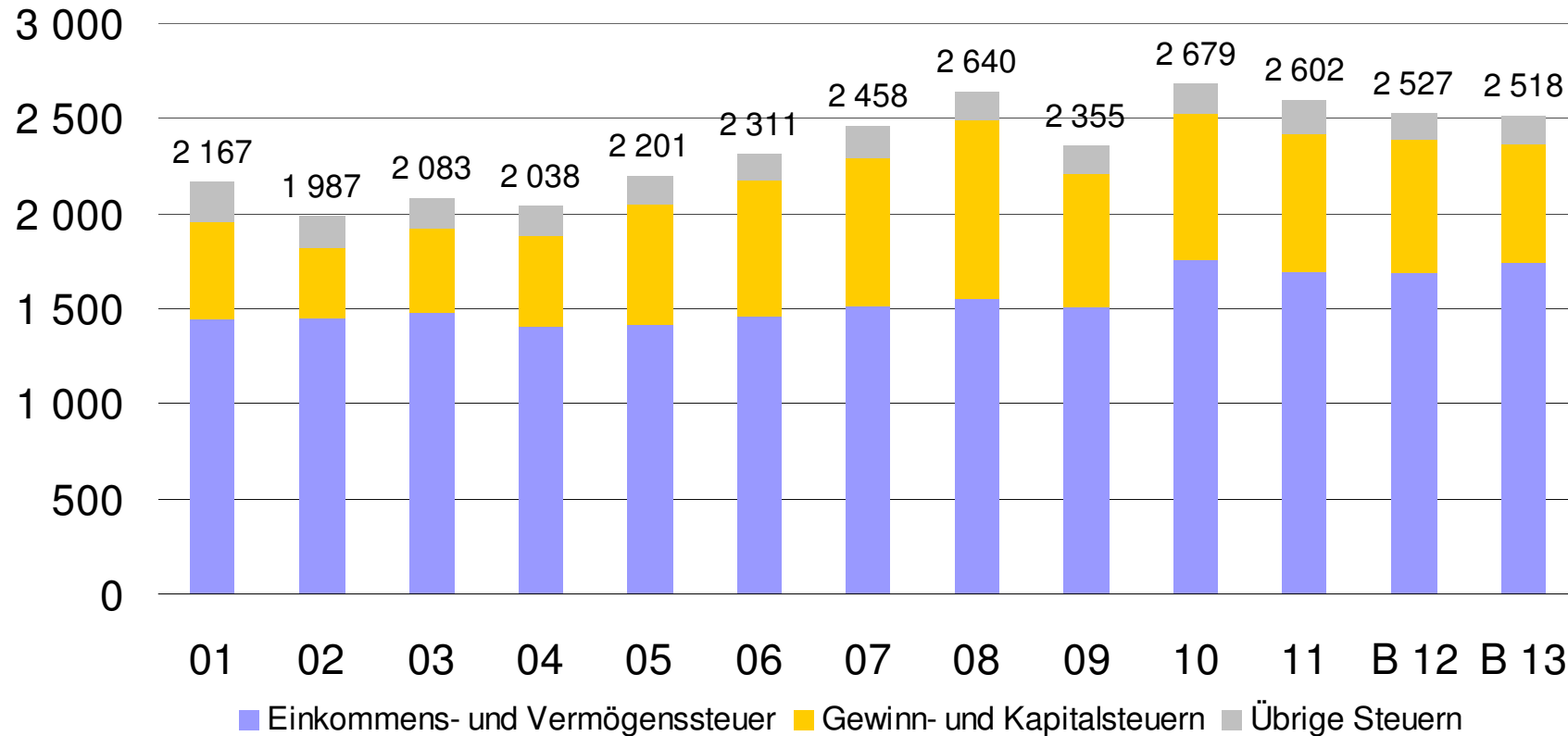


Nicht zweckgebundenes Betriebsergebnis

in Mio. Franken, + günstig / - ungünstig	Abw. abs. B13/B12
Nicht zweckgebundenes Betriebsergebnis (NZBE)	
Entlastungen:	
Gewinnanteil SNB	16.5
Debitorenverlust Steuern	5.0
Direkte Bundessteuer	2.0
NFA sozio-demografischer Lastenausgleich	1.6
Belastungen:	
NFA Ressourcenausgleich	-16.1
Steuerertrag	-9.1
Saldo übrige Positionen	2.9
Total Veränderung NZBE	2.8
Total Veränderung Abschreibungen	-15.2
Total Veränderung Betriebsergebnis	-67.4
Finanzergebnis	
Entlastungen:	
Saldo Zinsertrag/Zinsaufwand Steuern	9.5
Belastungen:	
Beteiligungsertrag	-11.7
Saldo übrige Positionen	-1.6
Total Finanzergebnis	-3.8
Total Veränderung Betriebsergebnis	-71.2

Stagnierende Steuereinnahmen

Steuereinnahmen in Mio. Franken



Struktur der Steuererträge

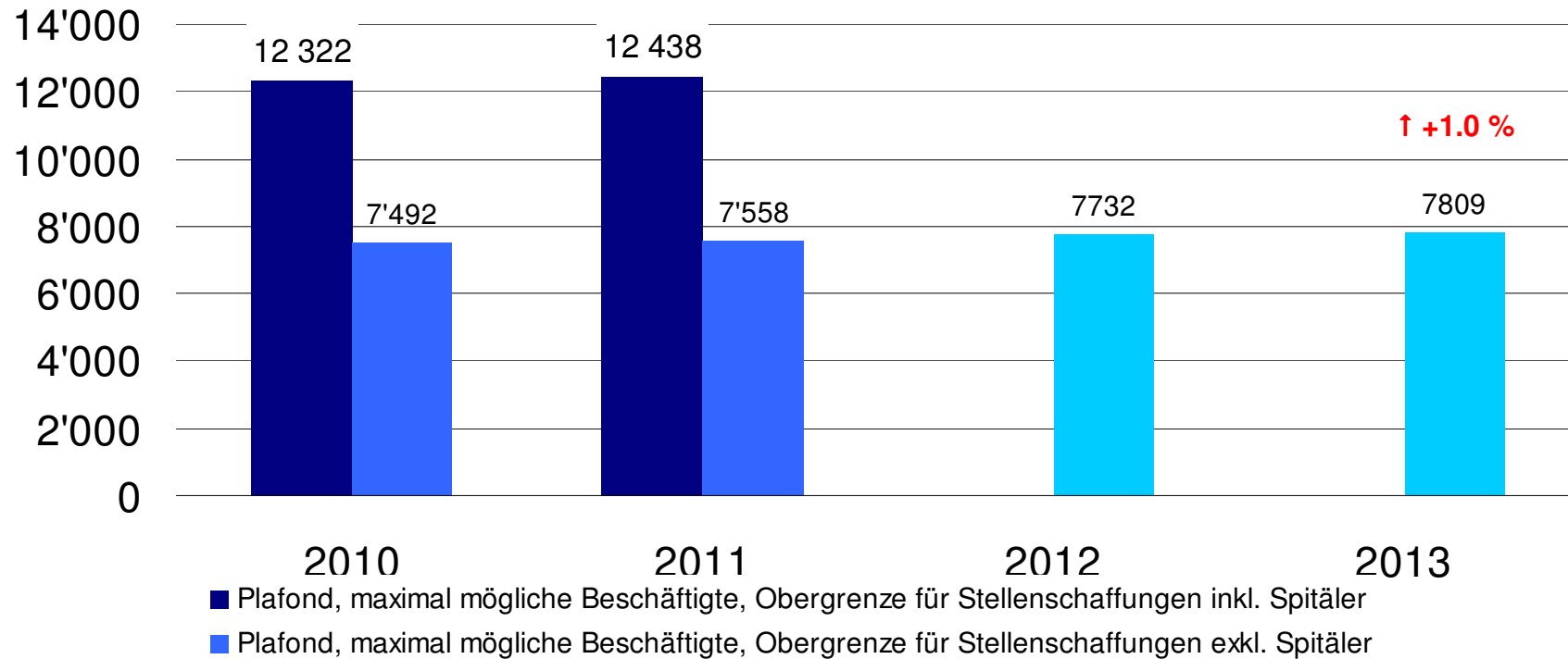
in Mio. Franken	Rechnung	Budget	Budget	Abw. B13/B12		Abw. B13/R11	
	2011	2012	2013	abs.	%	abs.	%
400 Direkte Steuern natürliche Personen	1'689.4	1'686.0	1'739.9	53.9	3.2	50.5	3.0
Einkommenssteuern natürl. Personen	1'289.7	1'273.0	1'339.8	66.8	5.2	50.1	3.9
Vermögenssteuern natürl. Personen	256.7	264.0	257.1	-6.9	-2.6	0.4	0.2
Quellensteuern natürliche Personen	117.0	129.0	118.0	-11.0	-8.5	1.0	0.8
Übr.dir.Steuern natürl. Personen	26.0	20.0	25.0	5.0	25.0	-1.0	-4.0
401 Direkte Steuern juristische Personen	733.4	697.7	627.0	-70.7	-10.1	-106.4	-14.5
Gewinnsteuern juristische Personen	585.1	560.0	507.0	-53.0	-9.5	-78.1	-13.4
Kapitalsteuern juristische Pers.	106.3	137.7	117.0	-20.7	-15.0	10.7	10.1
Übr. direkte Steuern jur. Personen	42.0	0.0	3.0	3.0	0.0	-39.0	-92.9
402 Übrige direkte Steuern	147.4	112.0	117.0	5.0	4.5	-30.4	-20.6
Grundsteuern	8.1	15.0	10.0	-5.0	-33.3	1.9	23.1
Vermögensgewinnsteuern	55.4	32.0	40.0	8.0	25.0	-15.4	-27.8
Vermögensverkehrssteuern	43.5	33.0	35.0	2.0	6.1	-8.5	-19.6
Erbschafts- und Schenkungssteuern	40.4	32.0	32.0	0.0	0.0	-8.4	-20.8
403 Besitz- und Aufwandsteuern	31.7	31.4	34.1	2.7	8.6	2.5	7.8
Verkehrsabgaben	31.0	30.8	33.5	2.7	8.8	2.5	8.0
Hundesteuer	0.7	0.6	0.6	0.0	0.0	0.0	-2.8
40 Fiskalertrag	2'601.9	2'527.1	2'518.0	-9.1	-0.4	-83.9	-3.2



Entwicklung Vollzeitstellen

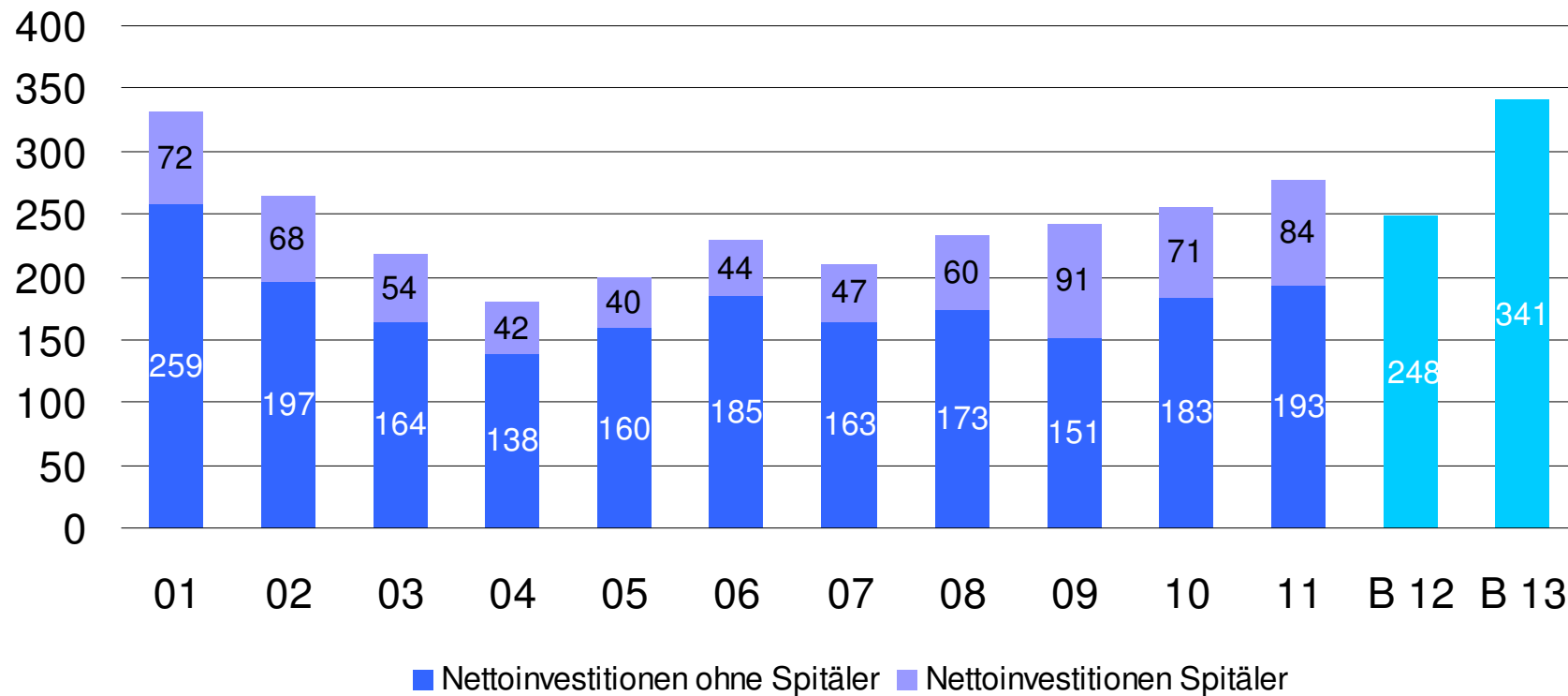
Vollzeitstellen (Headcount per Ende Jahr)

ohne Behörden / Allgemeine Verwaltung und Sozialstellenplan



Steigende Investitionen

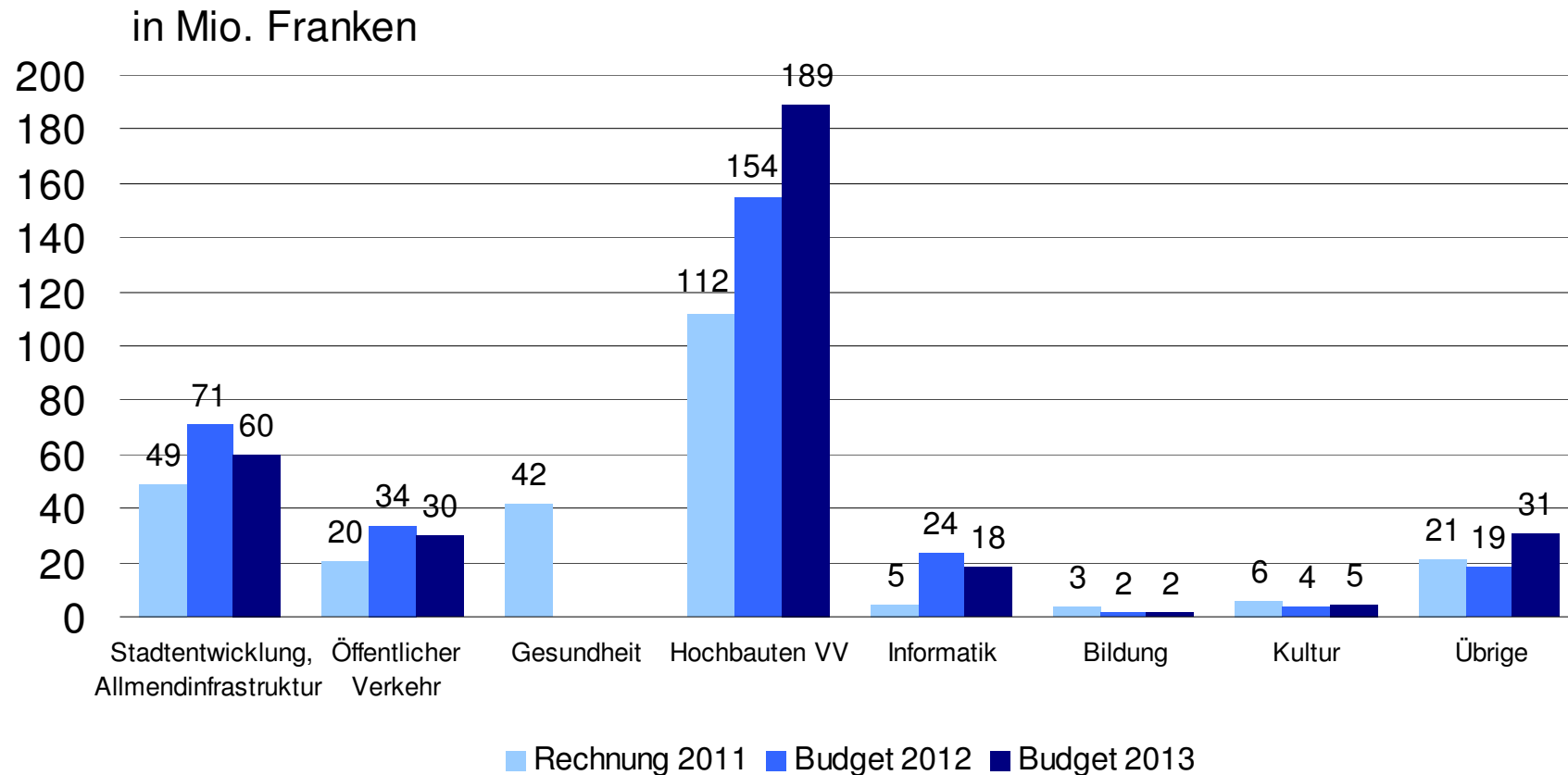
Nettoinvestitionen in Mio. Franken



Investitionen 2013: grösste Vorhaben

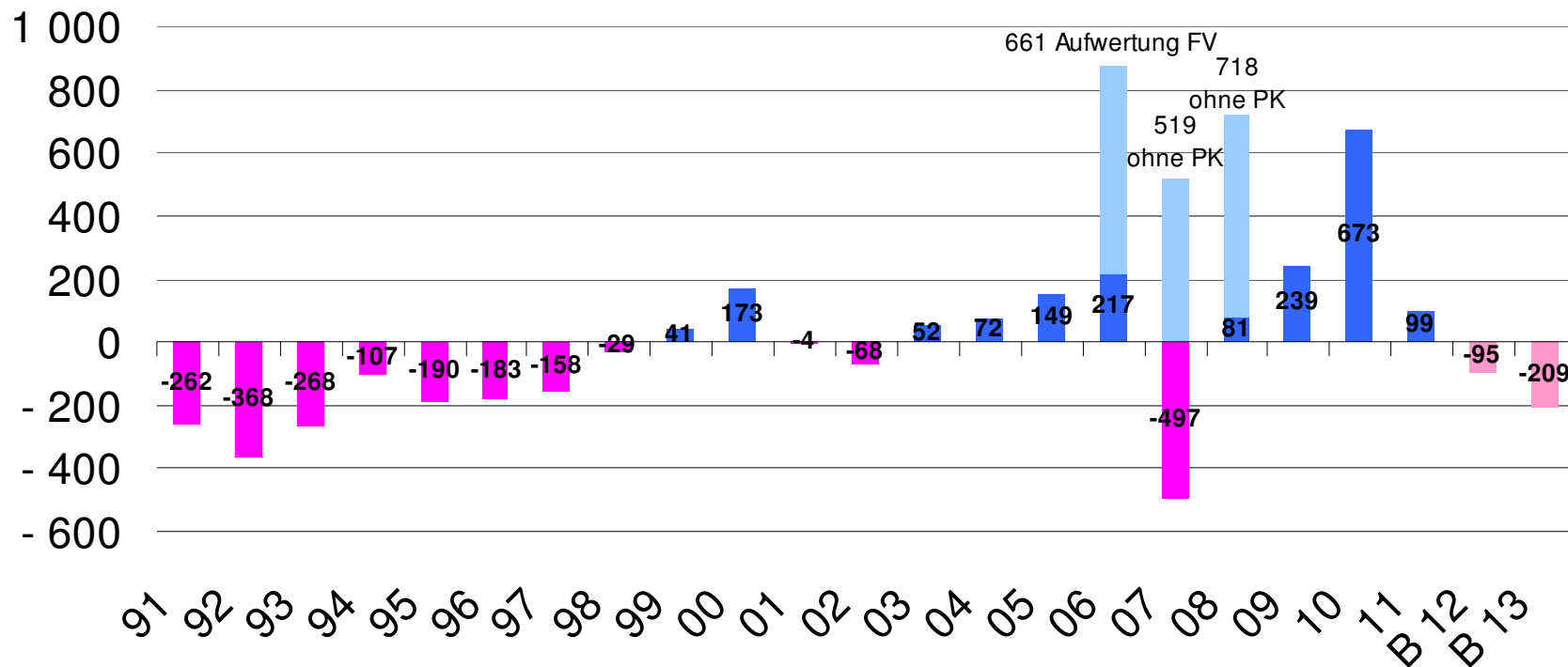
Vorhaben in Mio. Franken	Investitionsbereich	Brutto	Drittmittel	Netto
1 HGK FHNW Dreispitz Neubau	Hochbauten im VV Teil Bildung	35.0		35.0
2 Kunstmuseum Erweiterungsbau Burghof	Hochbauten im VV Teil Bildung	18.4	9.2	9.2
3 Schulharmonisierung	Hochbauten im VV Teil Bildung	17.8		17.8
4 Rahmenkredit Gleisanlagen	Öffentlicher Verkehr	17.5		17.5
5 Hirzbrunnenschulhaus Instands.	Hochbauten im VV Teil Bildung	13.8		13.8
6 Verlängerung Tram Nr. 8	Stadtentw.+Allmendinfr. / Öff. Verkehr	11.7	4.6	7.1
7 Brunnmattschulhaus Sanierung	Hochbauten im VV Teil Bildung	11.0		11.0
8 Tagesstrukturen	Hochbauten im VV Teil Bildung	10.0		10.0
8 Hebelschule Gesamtsanierung	Hochbauten im VV Teil Bildung	10.0		10.0
8 Sandgruben Sekundarschulhaus	Hochbauten im VV Teil Bildung	10.0		10.0
Total der 10 grössten Vorhaben 2013		155.2	13.8	141.4

Investitionsplafonds (100%)



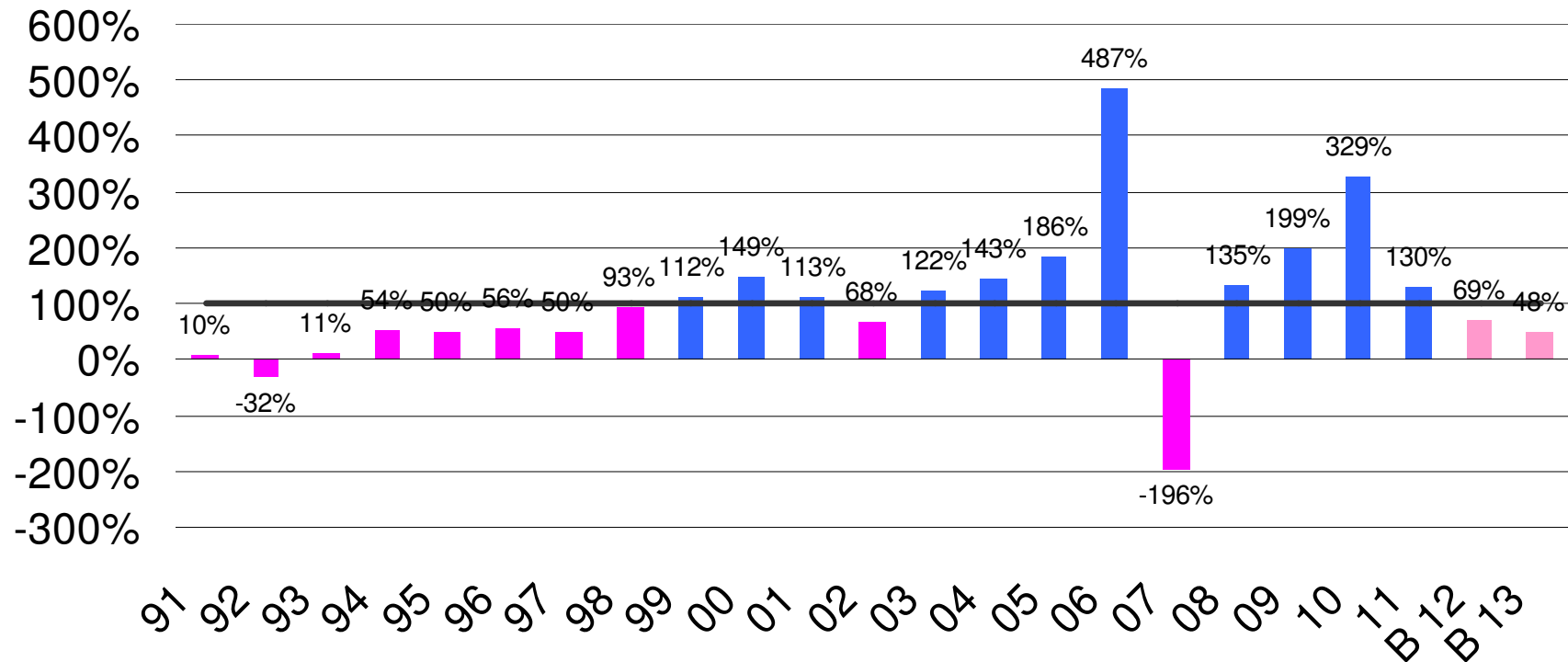
Negativer Finanzierungssaldo

Finanzierungssaldi in Mio. Franken



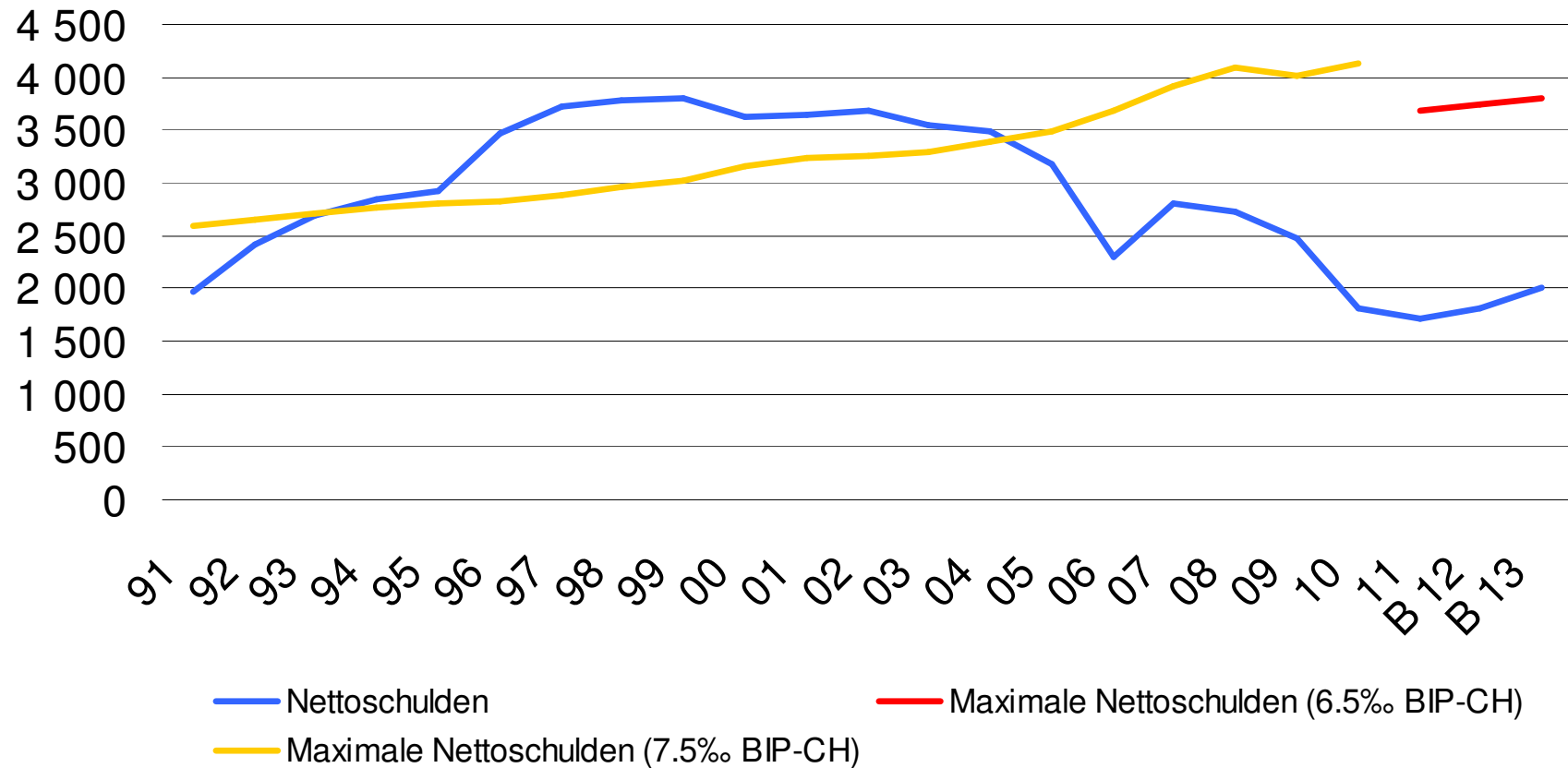
Selbstfinanzierungsgrad unter 100%

Selbstfinanzierungsgrad (inkl. Darlehen und Beteiligungen)



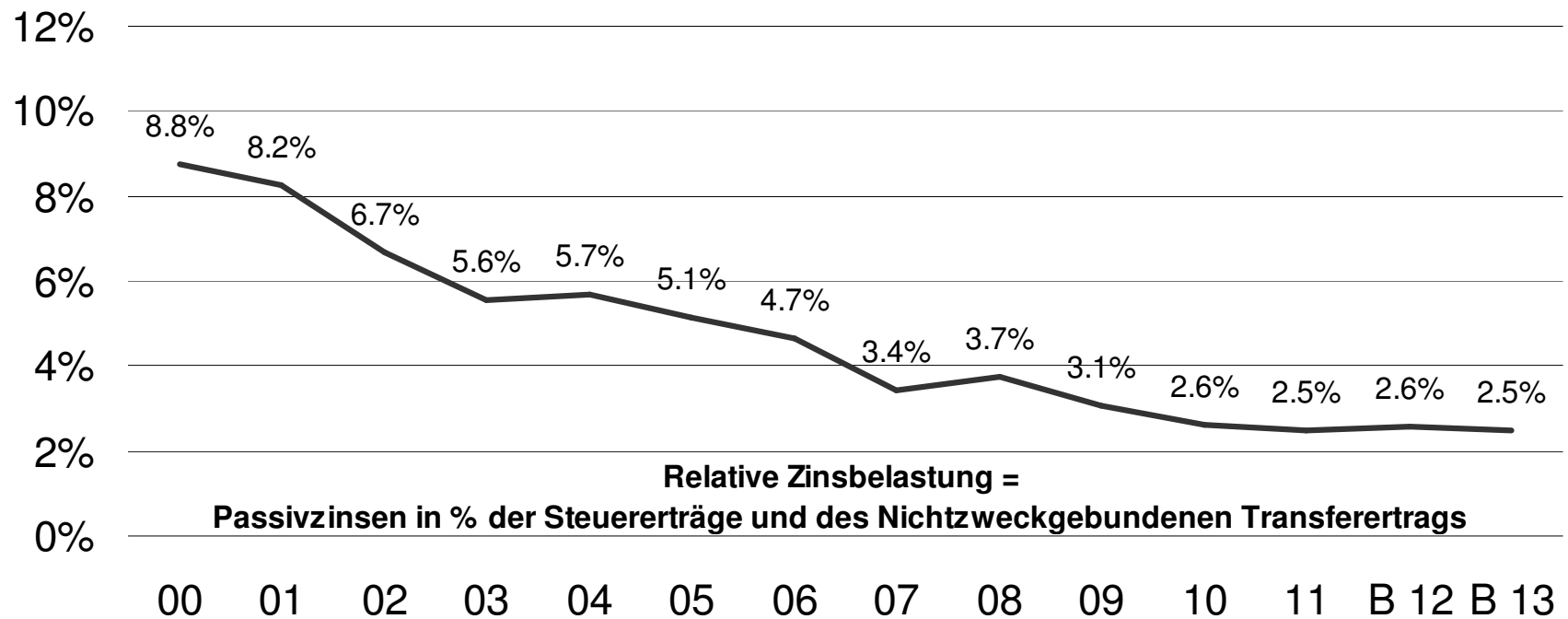
Neuverschuldung um 209.3 Mio. Franken

Nettoschulden in Mio. Franken



Konstante Zinsbelastung trotz Schuldenzunahme

Relative Zinsbelastung



Entwicklung Staatshaushalt 2013-2016

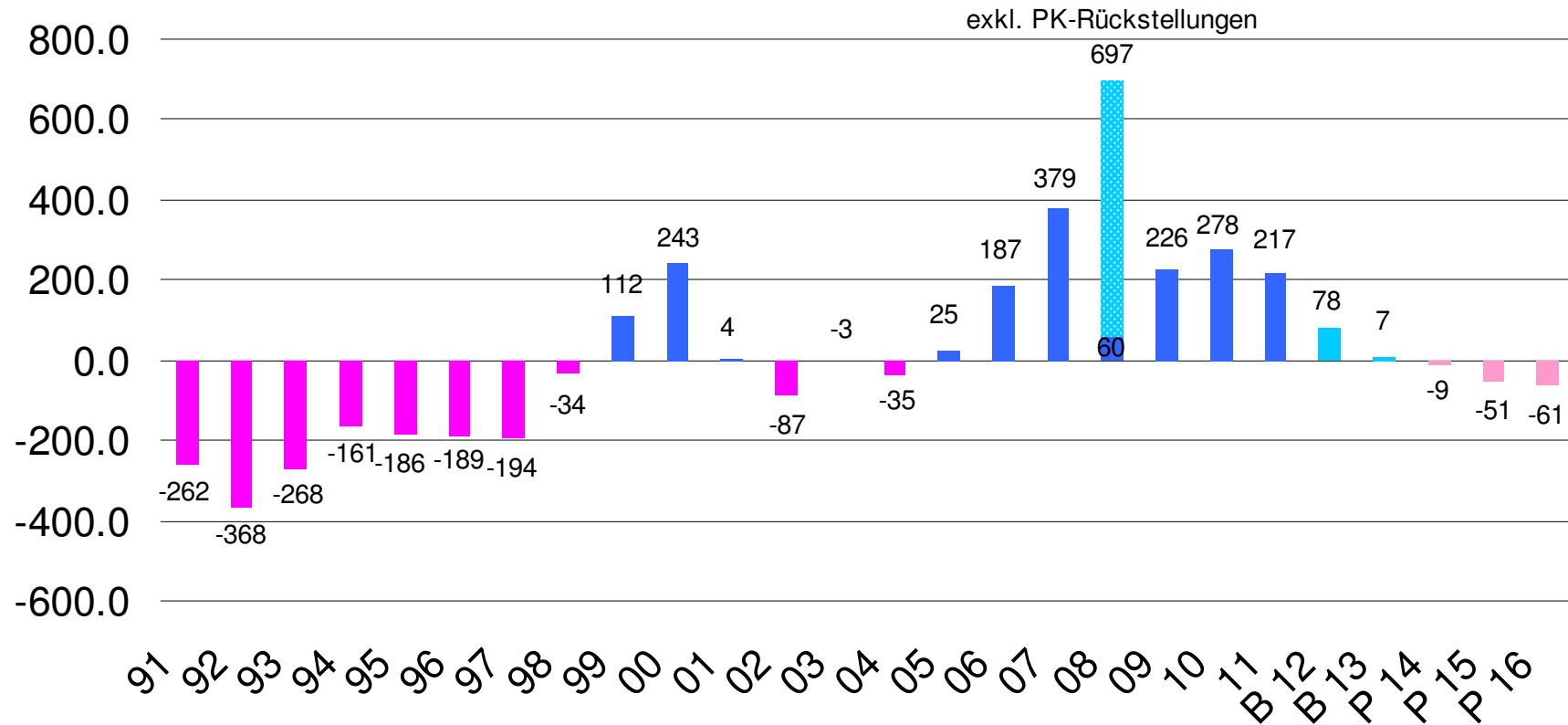
- Optimistische Annahmen, aber mittelfristig trotzdem Defizite und hohe Neuverschuldung:
- Defizite Gesamtergebnis ab 2014
 - Steuereinnahmen ↑, aber
 - Beiträge an den Nationalen Finanzausgleich ↑
 - Auswirkung Teuerung ab 2015↑
- Neuverschuldung wegen hohem Investitionsvolumen
 - Abschreibungen ↑
 - Selbstfinanzierungsgrad < 100%
 - Nettoschulden ↑
 - Nettoschuldenquote ↑

Abwärtsrisiken

- Finanzplan ist u.a. mit folgenden Abwärtsrisiken behaftet
 - Ausgang Schuldenkrise in der Eurozone
 - Ausgang des Steuerstreits mit der EU
 - Tieferes Wachstum des Bruttoinlandprodukts wegen wirtschaftlicher Entwicklung in der Eurozone

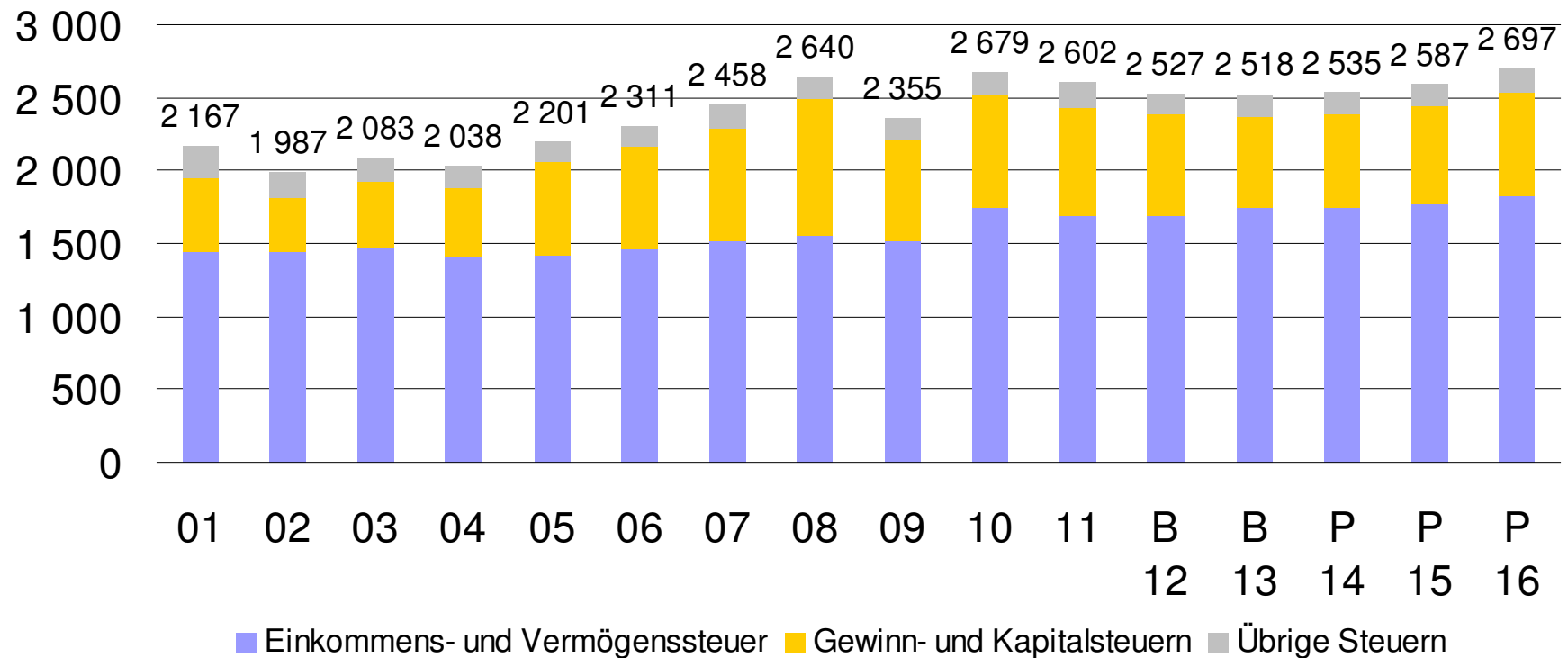
Leichte Defizite in der Erfolgsrechnung

Gesamtergebnis in Mio. Franken



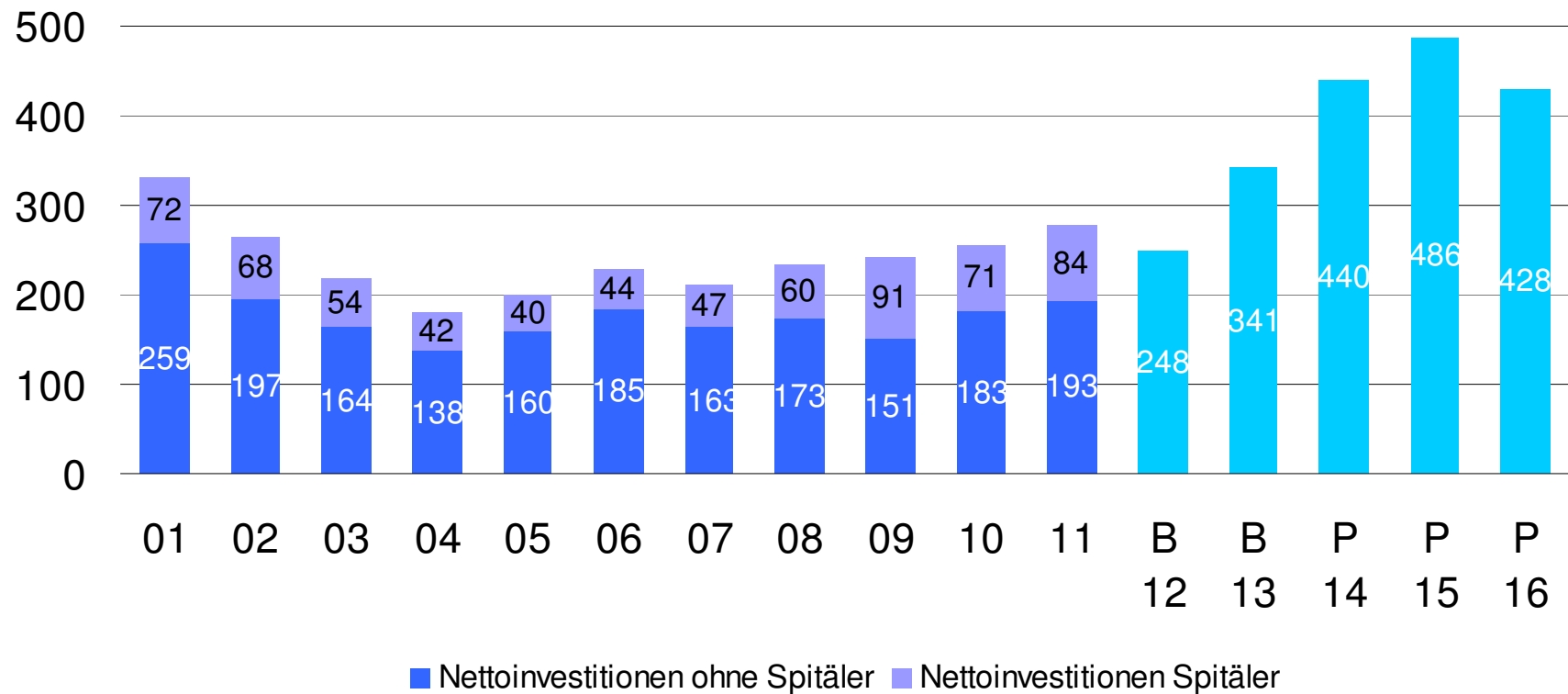
Leicht steigende Steuereinnahmen

Steuereinnahmen in Mio. Franken



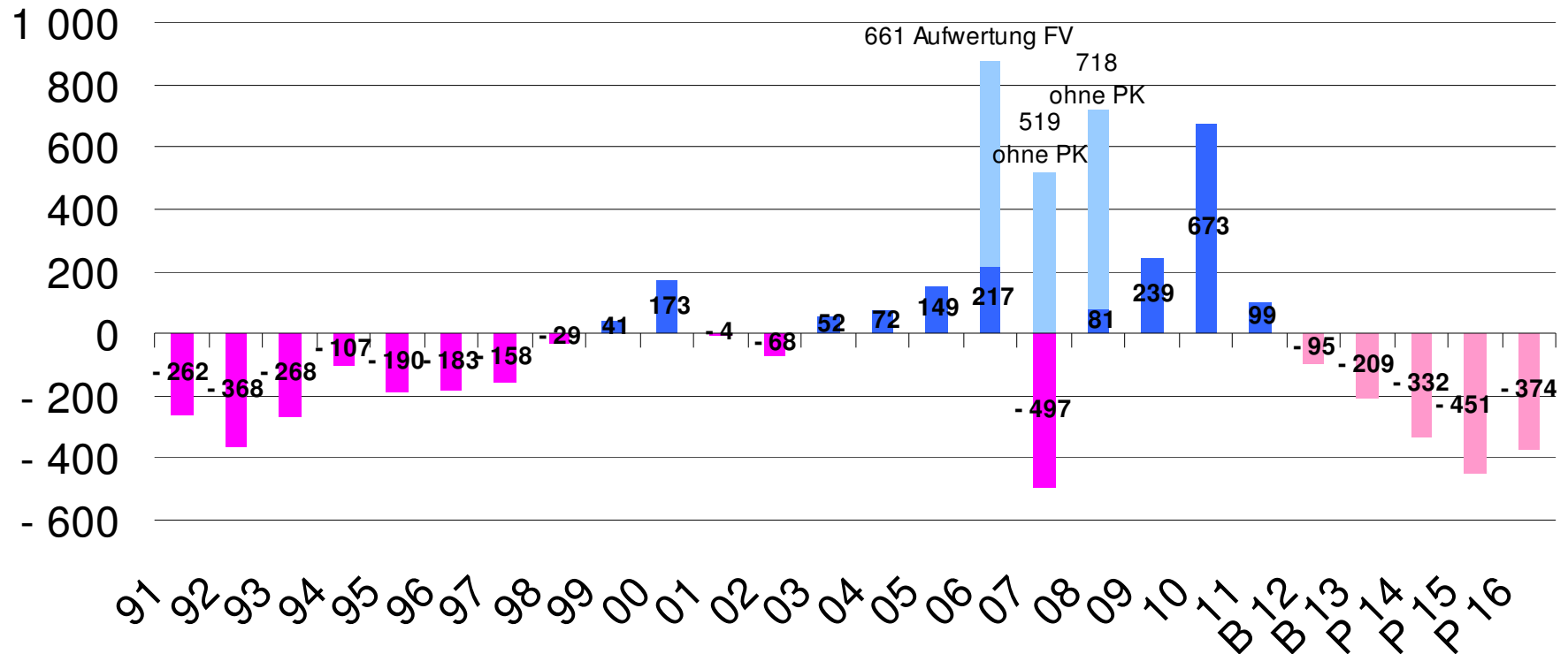
Stark steigende Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen

Nettoinvestitionen in Mio. Franken



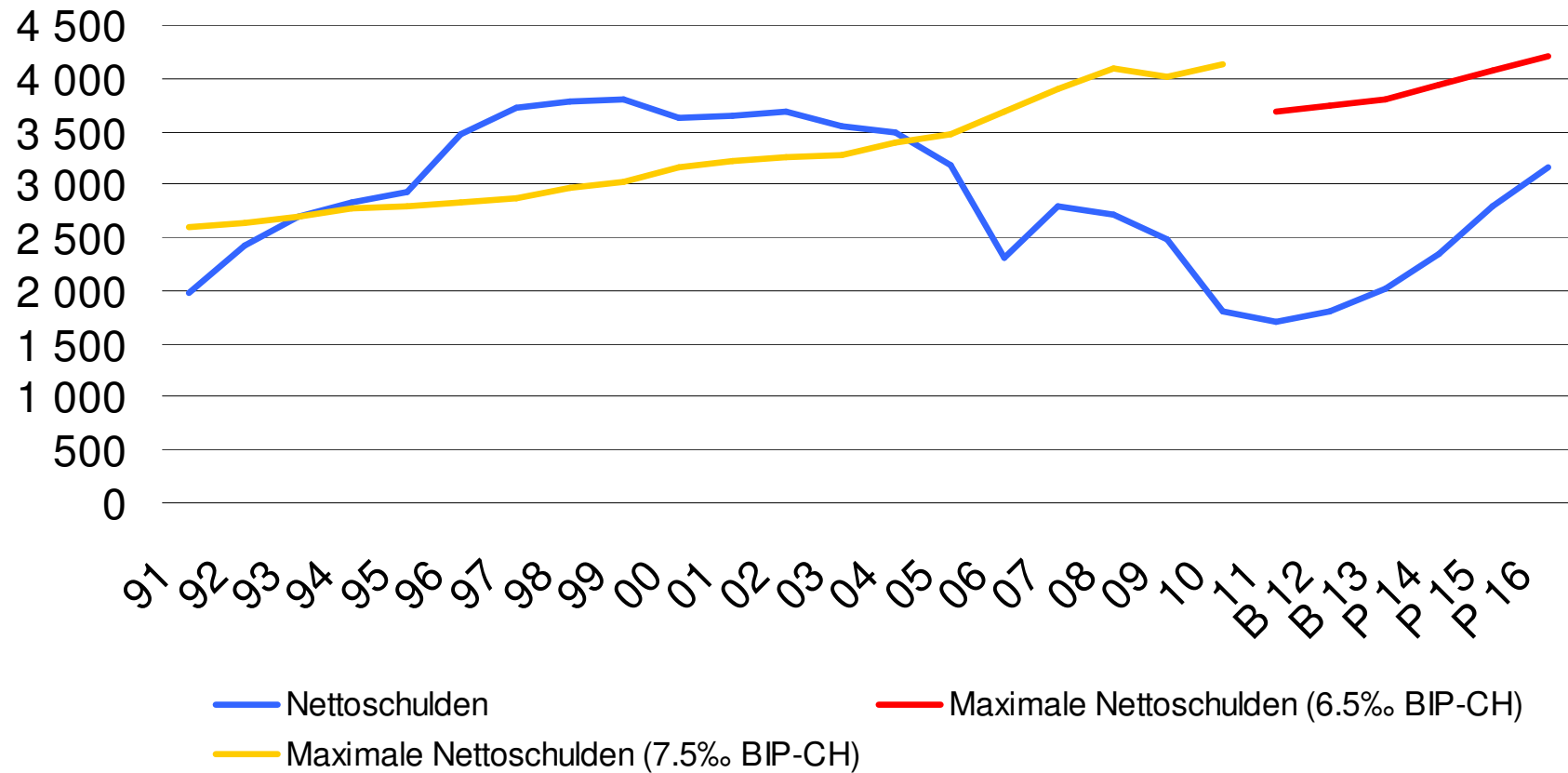
Auch Defizite bei der Finanzierung

Finanzierungssaldi in Mio. Franken



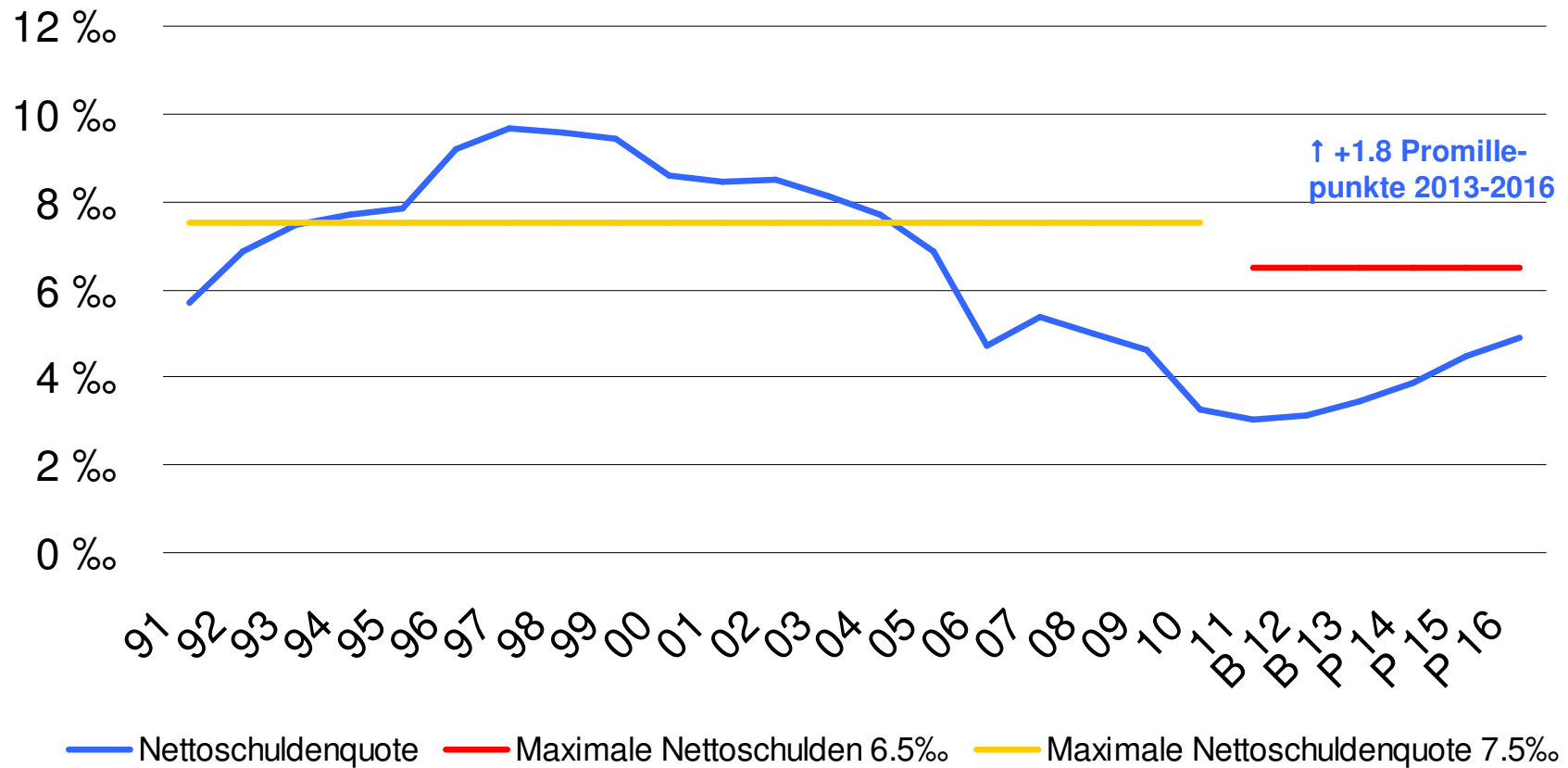
Anstieg der Nettoschulden

Nettoschulden in Mio. Franken



Steigende Nettoschuldenquote

Nettoschuldenquote in Mio. Franken



Steuersenkungsregel bei BIP-Rückgang

- Wachstum des Bruttoinlandprodukts (BIP) der Schweiz im 2. Quartal 2012 mit -0.1% negativ
- Wenn Wachstum des realen BIP der Schweiz auch im 3. Quartal 2012 **negativ**, dann

- keine Senkung des unteren Einkommenssteuersatzes von 23% auf 22.5%

und

- keine Senkung des maximalen Gewinnsteuersatzes von 20.5% auf 20%

im Steuerjahr 2013



Erstes Budget nach HRM2 in Anlehnung an IPSAS

- Ziele der neuen Rechnungslegung:
 - True and Fair View
 - Höhere Transparenz
 - Bessere Vergleichbarkeit (Bund, Zürich, Genf, Bern)
- Gestufte Erfolgsrechnung (Betriebsergebnis, Finanzergebnis)
- Betriebsergebnis unterteilt in Zweckgebundenes Betriebsergebnis, Nichtzweckgebundenes Betriebsergebnis und Abschreibungen
- Im Detail: Neugliederung aufgrund neuem Kontenplan
- Neubewertung von Aktiven und Passiven aufgrund neuer Rechnungslegungsvorschriften (→ Bilanzanpassungsbericht in Vorbereitung)